

## Vorwort zur Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren

Bei behördlich angeordneten Entscheidungen dürfen nach § 18 des Infektionsschutzgesetzes (bis 31.12.00 § 10c Bundes-Seuchengesetz) nur Mittel und Verfahren verwendet werden, die vom Robert Koch-Institut (RKI) auf Wirksamkeit und vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) bzw. vom Umweltbundesamt (UBA) auf Unbedenklichkeit für Gesundheit und Umwelt geprüft und in eine vom RKI zu veröffentlichende Liste aufgenommen worden sind.

Diese Liste wird im Bundesgesundheitsblatt veröffentlicht. Anträge zur Aufnahme von Desinfektionsmitteln und -verfahren in die Liste sind vom Hersteller beim Robert Koch-Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin, zu stellen (erhältlich unter: [www.rki.de](http://www.rki.de), Stichwort: Antrag).

Bei Desinfektionsmitteln, die am menschlichen Körper angewendet werden sollen (z. B. Haut- und Händedesinfektionsmittel), ist zu beachten, dass diese Präparate nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 des Arzneimittelgesetzes (AMG) Arzneimittel sind und nur in den Verkehr gebracht werden dürfen, nachdem sie das BfArM zugelassen hat. Informationen zur Arzneimittelzulassung sind beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) erhältlich.

Mittel zur Instrumentendesinfektion unterliegen als Zubehör zu Medizinprodukten dem Medizinproduktegesetz. Dieses sieht für derartige Produkte eine CE-Kennzeichnung vor. Desinfektionsmittel, die nicht am menschlichen Körper angewendet werden sollen und keine Instrumentendesinfektionsmittel sind (z. B. Flächendesinfektionsmittel), unterliegen dem Biozidgesetz und somit den Regelungen durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Postfach 170202, 44061 Dortmund, [www.baua.bund.de](http://www.baua.bund.de).

Der Hersteller, der ein Desinfektionsmittel in die Liste des RKI eintragen lassen möchte, muss Gutachten über die Eignung des Mittels bei der Anwendung unter Praxisbedingungen vorlegen. Durch Prüfung der Gutachten und eigene Untersuchungen des RKI wird die Wirksamkeit des Präparates für den angegebenen Anwendungszweck ermittelt. Außerdem sind Unterlagen zur Bewertung eventueller schädlicher Wirkungen auf den Menschen und die Umwelt einzureichen, die durch das BfArM bzw. das UBA beurteilt werden. Die Bewertung der Umweltauswirkungen erfolgt auf der Basis der vom Hersteller vorgelegten Daten zum Mittel und seinen Wirkstoffen. Grundlagen der Bewertung sind die Anwendungskonzentration und die geschätzten zum Einsatz kommenden Mengen zur Ermittlung der Umweltexposition des Mittels bzw. seiner Wirkstoffe sowie die Daten zur Ökotoxizität gegenüber aquatischen Organismen.

Zur Prüfung der Wirksamkeit der Desinfektionsmittel bzw. -verfahren werden Methoden eingesetzt, die die vorgesehene Anwendungspraxis berücksichtigen. Bei der Prüfung von Mitteln für die hygienische Händedesinfektion werden zuerst die Hände durch Tauchen in eine Bouillon-Kultur der Testorganismen (*E. coli*) kontaminiert. Nach dem Antrocknen der Testsuspension werden die Hände mit dem zu prüfenden Präparat desinfiziert. Vor und nach der Anwendung des Desinfektionsmittels wird die Anzahl der Testorganismen auf den Händen ermittelt und darauf basierend die Wirksamkeit des zu prüfenden Mittels beurteilt (s. a. DIN EN 1500). Zur Prüfung von Flächen- und Instrumentendesinfektionsmitteln werden Streifen von Mattglas verwendet, die mit einer Suspension der Testorganismen in gerinnendem Blut kontaminiert werden. Die Prüfung von Wäsche-Desinfektionsver-

fahren erfolgt mit Testläppchen aus einem Baumwoll-Standardgewebe, die mit der Suspension der Testorganismen in Blut kontaminiert werden. Die Prüfung von thermischen Instrumenten-Desinfektionsverfahren erfolgt mit Schlauchabschnitten, die mit der Suspension der Testorganismen in Blut kontaminiert werden. Zur Prüfung von Geschirr-Desinfektionsverfahren werden Edelstahlschrauben benutzt, die mit einer Anschmutzung aus den Testorganismen in Grießbrei bzw. Eigelb versehen wurden. In allen Fällen werden die Testobjekte den zu prüfenden Desinfektionsverfahren ausgesetzt und anschließend auf überlebende Testorganismen untersucht. Als Kontrollen dienen Testobjekte, die dem Desinfektionsverfahren nicht bzw. ohne das zu prüfende Mittel ausgesetzt waren. Die Wirksamkeit wird auf der Basis der Differenz der Anzahl lebender Mikroorganismen auf den behandelten Testobjekten und den Kontrollen ermittelt. Die Einzelheiten der Prüfmethodik sind in den Prüfrichtlinien des RKI festgelegt (s. u.). Für thermische Desinfektionsverfahren bilden die entsprechenden DIN bzw. CEN-Normen die Grundlage der Prüfung (DIN 58949, pr DIN EN 15883). Für spezielle Fälle wurden vom RKI für diese Verfahren auch eigene Prüfrichtlinien herausgegeben, so z. B. zur Prüfung von thermischen Desinfektions- und Reinigungsapparaten und für Verfahren zur Abfalldesinfektion, die in Ergänzung zu den gültigen Normen zu beachten sind. Bei bestandener Prüfung erhält der Hersteller des Desinfektionsmittels bzw. des Desinfektionsapparates ein Aufnahmeschreiben des RKI. In ca. 3-jährigem Abstand wird eine zusammenfassende Liste aller geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren veröffentlicht.

Am Anfang der Liste stehen bewusst die thermischen Verfahren. Diese

besitzen die größere Sicherheit gegenüber den chemischen Mitteln bzw. Verfahren. Dies trifft insbesondere auch für die Instrumentendesinfektion in Reinigungsautomaten zu. Die in der Liste aufgeführten Verfahren arbeiten bei 90°C (oberer Schalterpunkt 93°C) mit einer Einwirkungszeit von 10 Minuten. Diese Parameter sollen auch die Wirksamkeit gegen die relativ thermostabilen Hepatitis-B-Viren gewährleisten. Vorsorglich wird darauf aufmerksam gemacht, dass in der Bundesrepublik Deutschland für routinemäßige (laufende) Desinfektionsmaßnahmen im humanmedizinischen Bereich von der Desinfektionsmittel-Kommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) eine Liste der nach den „Standardmethoden der DGHM zur Prüfung chemischer Desinfektionsverfahren“ geprüften und als wirksam befundenen Desinfektionsverfahren herausgegeben wird. Anfragen sind an das Sekretariat der Desinfektionsmittel-Kommission der DGHM, Hygiene-Institut der Universität, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn, [www.dghm.de](http://www.dghm.de), zu richten. Die Desinfektionsmittel-Liste der DGHM erscheint im mhp-Verlag, Ostring 13, 65205 Wiesbaden, [www.mhp-verlag.de](http://www.mhp-verlag.de).

Zwischen der Desinfektionsmittel-Liste des RKI und der Desinfektionsmittel-Liste der DGHM bestehen insbesondere in den Angaben zur Flächen- und Instrumentendesinfektion erhebliche Unterschiede. Die Ursachen liegen in den unterschiedlichen Aufgaben der Listen und dementsprechend in den unterschiedlichen Prüfmethode und Bewertungskriterien. Die Liste der DGHM ist in erster Linie auf die Routine (laufende Desinfektion) ausgerichtet, die Liste des RKI vornehmlich auf die behördliche angeordnete Desinfektion.

Bei der Prüfung und Bewertung der Gebrauchsverdünnungen der für die routinemäßige Flächen- und Instrumentendesinfektion bestimmten Mittel werden die Testobjekte mit einer Suspension der Testkeime auf der Basis einer Nährlösung kontaminiert. Bei Prüfungen durch das RKI wird als Prüfschmutzung der Testobjekte erregerehaltiges Blut verwendet. Außerdem sind die Mykobakterien aufgrund ihrer hohen Resistenz der Maßstab für den Wirkungsbereich A. Dadurch ergeben sich für viele Wirkstoffgruppen in der Liste des RKI höhere Konzentrationsangaben

und/oder Einwirkzeiten. Für die Desinfektion grob verunreinigter Stellen sind selbst diese Konzentrationen nicht ausreichend. Derartige Verunreinigungen müssen von der Fläche zunächst entfernt und gesondert desinfiziert bzw. sicher entsorgt werden (s. a. „Richtlinie über die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes“ der LAGA).

Die RKI-Liste enthält mit dem Wirkungsbereich B für die Mehrzahl der eingetragenen Mittel und Verfahren auch Angaben über deren Eignung zur Inaktivierung von Viren. Der Nachweis der Wirksamkeit gegen ein definiertes breites Spektrum von Viren ist die Voraussetzung für die Eintragung dieses Wirkungsbereiches in die RKI-Liste. Chemische Instrumentendesinfektionsmittel und nach dem März 1995 eingetragene Flächendesinfektionsmittel (mit \* gekennzeichnet) wurden entsprechend der „Richtlinie des Robert Koch-Institutes zur Prüfung von chemischen Flächendesinfektionsmitteln und Instrumentendesinfektionsmitteln“ in praxisnahen Untersuchungen mit der Prüfschmutzung Blut (s. o.) getestet. Ältere Flächendesinfektionsmittel (vor 1995 aufgenommene Mittel) erhielten diese Eintragung aufgrund der Prüfung gemäß der „Richtlinie des Bundesgesundheitsamtes und der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten zur Prüfung von chemischen Desinfektionsmitteln auf Wirksamkeit gegen Viren“ (Suspensionsversuche mit repräsentativen Testviren: Vaccinia-, Adeno-, SV-40- und Polioviren). Werden diese Mittel außerhalb behördlicher Anordnungen zur Inaktivierung von Viren angewendet, können ggf. andere als die in der Liste angegebenen Anwendungsbedingungen gewählt werden, da die in der RKI-Liste angegebenen Gebrauchskonzentrationen und Einwirkzeiten in der Regel aus der Resistenz der Mykobakterien resultieren. In diesem Fall sind die mit Gutachten nach anerkannten Prüfmethode belegten Angaben des Herstellers zu berücksichtigen.

Die Eintragung des Wirkungsbereiches B für chemothermische Wäsche-Desinfektionsverfahren beruht auf den Ergebnissen von speziellen Suspensionsversuchen mit thermoresistenten bovinen Parvoviren.

Für Desinfektionsmaßnahmen im veterinärmedizinischen und im Lebens-

mittelbereich gibt die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) entsprechende Listen heraus. Diese sind bei der Geschäftsstelle der DVG, Frankfurter Str. 89, 35392 Gießen, [www.dvg.net](http://www.dvg.net) zu beziehen.

Für den Hersteller von Desinfektionsmitteln besteht keine Verpflichtung, seine Präparate in die Desinfektionsmittel-Listen eintragen zu lassen. Dem Anwender bzw. dem Anordnenden von Desinfektionsmaßnahmen steht die Wahl des Desinfektionsmittels frei, soweit es sich nicht um behördlich angeordnete Maßnahmen, d.h. insbesondere Entseuchungen gemäß § 18 IfSG handelt. Es ist jedoch dringend zu empfehlen, die Listen zu Rate zu ziehen, da bei den dort aufgeführten Mitteln und Verfahren die mikrobiologische Wirksamkeit von unabhängigen Institutionen geprüft wurde.

## Veröffentlichungen des RKI

- Durchführung der Desinfektion. Anlage zu Ziffer 7.2 der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention. Bundesgesundhbl 23 (1980) 356–364
- Richtlinie des Bundesgesundheitsamtes zur Prüfung von thermischen Desinfektionsverfahren in Reinigungsautomaten. Bundesgesundhbl 23 (1980) 364–367
- Richtlinie des Bundesgesundheitsamtes und der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten zur Prüfung von chemischen Desinfektionsmitteln auf Wirksamkeit gegen Viren. Bundesgesundhbl. 25 (1982) 397–398
- Prüfung von Abfalldesinfektionsverfahren auf Wirksamkeit. Bundesgesundhbl 36 (1993) 158–160
- Kommentar zur Richtlinie des Bundesgesundheitsamtes zur Prüfung von thermischen Desinfektionsverfahren in Reinigungsautomaten. Bundesgesundhbl 35 (1992) 536–537
- Richtlinie des Bundesgesundheitsamtes zur Prüfung der Wirksamkeit von Flächendesinfektionsmitteln für die Desinfektion bei Tuberkulose. Bundesgesundhbl 37 (1994) 274–278
- Richtlinie des Robert Koch-Institutes zur Prüfung der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln für die chemische Instrumentendesinfektion bei Tuberkulose. Bundesgesundhbl 37 (1994) 474–477
- Richtlinie des Robert Koch-Institutes zur Prüfung der Viruzidie von chemischen Flächendesinfektionsmitteln und Instrumentendesinfektionsmitteln, die in die Liste gemäß § 10c des Bundes- Seuchengesetzes aufgenommen werden sollen. Bundesgesundhbl 38 (1995) 242
- Desinfektion und Sterilisation von chirurgischen Instrumenten bei Verdacht auf Creutzfeldt-Jakob-Erkrankungen. Bundesgesundhbl 39 (1996) 282–283
- Die Variante der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (vCJK). Bundesgesundhbl 45 (2002) 376–394

## Weiterführende Literatur

- Bräuniger S, Fischer I, Peters J, Timm H (1995) Untersuchungen zur Prüfung der viruziden Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln für die chemische Instrumentendesinfektion. Hyg Med 20:255–262
- Bräuniger S, Peters J, Borchers U, Kao M (2000) Further studies on thermal resistance of bovine parvovirus against moist and dry heat. Int J Environ Health 203:71–75
- Peters J, Bräuniger S, Fischer I (1994) Zur Temperaturstabilität des bovinen Parvovirus. Zbl Hyg 196:270–278
- Peters J, Bräuniger S, Fischer I (1995) Zur Prüfung der viruziden Wirksamkeit von Flächendesinfektionsmitteln. Hyg Med 20:20–28
- Peters J, Bräuniger S (1997) Untersuchungen zur Prüfung der viruziden Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln für die chemische Instrumentendesinfektion. Hyg Med 22:497–503

- Renner P, Peters J (1996) Zur Prüfung der tuberkuloziden Wirksamkeit von Mitteln für die chemische Instrumentendesinfektion: Erprobung der Richtlinie des Robert Koch-Institutes an einigen Wirkstoffen. Hyg Med 21:271–277
- Renner P, Peters J (1998/99) Resistenz von Enterokokken gegenüber Hitze und chemischen Agenzien. Zbl Hyg Umweltmed 202:41–50
- Simon D, Pauli G (1998) Krankenversorgung und Instrumentensterilisation bei CJK-Patienten und CJK-Verdachtsfällen. Bundesgesundhbl 41:279–285
- Spicher G, Peters J (1985) Eine Methode zur Kontamination von Testobjekten mit gerinnendem Blut. Zbl Bakt Hyg B 182:89–94
- Spicher G, Peters J (1991) Wirksamkeit von Formaldehyd, Glutardialdehyd, Peressigsäure, Chloramin T (N-Chlor-4-toluolsulfonsäureamid), m-Kresol, Ethanol und Benzyltrimethylammoniumbromid gegen Bakterien, die sich in geronnenem Blut befinden (Modellversuche zur chemischen Instrumentendesinfektion). Zbl Hyg Umweltmed 191:457–477

- Spicher G, Peters J (1997) Abhängigkeit der mikrobiologischen Befunde der Wirksamkeitsprüfung von Flächendesinfektionsmitteln von den Prüfungsbedingungen. Hyg Med 22:123–140
- Spicher G, Peters J (1997/98) Beeinflussung der mikrobiziden Wirksamkeit von Formaldehyd, Glutardialdehyd, Peressigsäure, Chloramin T (N-Chlor-4-toluolsulfonsäureamid), m-Kresol, Ethanol und Benzyltrimethylammoniumbromid durch Blut (Modellversuche zur chemischen Instrumentendesinfektion). Zbl Hyg Umweltmed 200:465–477

# Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren<sup>1</sup>

Stand vom 31.5.2002 (14. Ausgabe)

Nachstehend wird die Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Mittel und Verfahren für Entseuchungen gemäß § 18, Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz IfSG v. 20. Juli 2000, BGBl. I S. 1045–1071) veröffentlicht.

Die Liste gibt den derzeitigen Stand abschließend wieder; sie tritt an die Stelle der früheren, zuletzt im Bundesgesundheitsblatt 40 (1997) 343–361 veröffentlichten Liste.

## Inhaltsübersicht

### Vorbemerkung

#### Mittel und Verfahren

- 1 Thermische Verfahren
  - 1.1 Verbrennen
  - 1.2 Kochen
  - 1.3 Dampfdesinfektionsverfahren
- 2 Chemische Mittel und Verfahren
  - 2.1 Instrumentendesinfektion
  - 2.2 Wäschedesinfektion, Flächendesinfektion (Scheuer-Wischdesinfektion), Desinfektion von Ausscheidungen
  - 2.3 Hygienische Händedesinfektion
- 3 Besondere Verfahren
  - 3.1 Wäschedesinfektion in Waschmaschinen
  - 3.2 Instrumentendesinfektion in Reinigungsautomaten
  - 3.3 Raumdesinfektion
  - 3.4 Desinfektion von Abfällen

#### Anschriften der Hersteller bzw. Lieferfirmen

#### Anhang

Desinfektionsmittel-Dosiergeräte

## Vorbemerkung

Bei der Anwendung der nachstehend aufgeführten Mittel und Verfahren ist deren mikrobiologisches Wirkungsspektrum zu berücksichtigen. Die Wirkungsbereiche sind durch Buchstaben gekennzeichnet; es bedeuten:

- A: zur Abtötung von vegetativen Bakterien einschließlich Mykobakterien sowie von Pilzen einschließlich Pilzsporen geeignet;
- B: zur Inaktivierung von Viren geeignet;
- C: zur Abtötung von Sporen des Erregers des Milzbrandes geeignet;
- D: zur Abtötung von Sporen der Erreger von Gasödem und Wundstarrkrampf geeignet (zur Abtötung die-

<sup>1</sup> Die Liste ist erhältlich beim Robert Koch-Institut, Nordufer 20, D-13353 Berlin. Preis: Einzel Exemplare werden kostenlos gegen die Einsendung eines frankierten Rückumschlages DIN C4 abgegeben, 5 Stück 12,50 Euro, 10 Stück 20,- Euro, 50 Stück 50,- Euro.

ser Sporen müssen Sterilisationsverfahren angewendet werden, z. B. trockener gesättigter Wasserdampf von 121°C bei einer Einwirkungs-dauer von 15 Min.).

Bezüglich der Wirksamkeit von Desinfektionsmaßnahmen gegen den Erreger der Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung einschließlich seiner neuen Variante wird auf die Verlautbarungen im Bundesgesundheitsblatt 39 (1996) 282–283, 41 (1998) 279–285 und 45 (2002) 376–394 verwiesen.

Informationen zur chemischen Desinfektion der Sporen des Erregers des Milzbrandes enthält die Empfehlung des Robert Koch-Institutes zur „Vorgehensweise bei Verdacht auf Kontamination mit gefährlichen Erregern“ ([www.rki.de/GESUND/GESUND-BT.HTM](http://www.rki.de/GESUND/GESUND-BT.HTM)).

Hinweise zur Durchführung der Desinfektion können der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (Hrsg. Robert Koch-Institut), insbesondere der Anlage zu Ziffer 7.2 entnommen werden (Loseblattausgabe im Urban & Fischer Verlag, München, ISBN 3-437-98005-X).

Angaben zu Art und Umfang von Desinfektionsmaßnahmen bei bestimmten Infektionskrankheiten sind in weiteren Veröffentlichungen des Robert Koch-Institutes enthalten (s. [www.rki.de/INFEKT/INFEKT.HTM](http://www.rki.de/INFEKT/INFEKT.HTM) und Anlage zu Ziffer 5.1 der vorgenannten Richtlinie).

Bei der Anwendung der Desinfektionsmittel und -verfahren ist ihre Verträglichkeit mit den zu desinfizierenden Objekten zu beachten.

## Mittel und Verfahren

### 1 Thermische Verfahren

#### 1.1 Verbrennen (Wirkungsbereich: ABCD)

#### 1.2 Kochen mit Wasser

Einwirkungszeit:  
mind. 3 Min. (Wirkungsbereich: AB)  
mind. 15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

#### 1.3 Dampfdesinfektionsverfahren

Das bei der Durchführung der Verfahren anfallende Abwasser und die Abluft sind so nachzubehandeln, dass von ihnen keine Gefahren ausgehen können. Es sind die Anforderungen gemäß DIN

58 949 Teil 2 zu beachten. Die Desinfektionsanlagen sind entsprechend der Bedienungsanweisung zu beladen und zu betreiben, sie sind regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen (auf DIN 58 949 Teil 3 wird verwiesen).

#### 1.3.1 Dampf-Strömungsverfahren

Desinfektion in Apparaten mit gesättigtem Wasserdampf von mindestens 100°C  
Einwirkungszeit:  
mind. 5 Min. (Wirkungsbereich: AB)  
mind. 15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

#### 1.3.2 Fraktionierte Vakuum-Verfahren (VDV-Verfahren)

Die Verfahren sind gekennzeichnet durch:  
1. Entfernung der Luft aus Kammer und Desinfektionsgut durch mehrmaliges Evakuieren im Wechsel mit einströmen lassen von Satttdampf  
2. Desinfektion mit Satttdampf  
3. Trocknen des Desinfektionsgutes durch Evakuieren.

Zur Durchführung dieser Verfahren ist Dampf erforderlich, der weitgehend frei von Luft bzw. Fremdgasen ist (vgl. DIN EN 285). Die Desinfektionskammer muss vakuumdicht sein. Die vorgeschriebenen absoluten Drucke sind während der Vakuumphasen mit einer maximalen Abweichung von +10 mbar und während der Zwischendampfstoße mit einer maximalen Abweichung von -10 mbar einzuhalten.

##### 1.3.2.1 System Dirschl

#### Betriebsdaten

##### a) 75°C-Programm

#### Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar  
folgende Phasen: ≤ 120 mbar

während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

#### Desinfektion

Dampf Temperatur: 75°C  
Einwirkungszeit:  
20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

##### b) 105°C-Programm

#### Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar  
folgende Phasen: ≤ 300 mbar

während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

#### Desinfektion

Dampf Temperatur: 105°C  
Einwirkungszeit:  
1 Min. (Wirkungsbereich: AB)  
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
D1V, D2V, D3V, D4V, D5V, D5V/2, D5V-LND

##### 1.3.2.2 System Getinge

#### Betriebsdaten

##### a) 75°C-Programm

#### Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 70 mbar  
4. Phase: ≤ 120 mbar  
5. Phase: ≤ 220 mbar

in der 1. bis 3. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 70 mbar die Kammer 60 Sek. weiter evakuiert; während 30 Sek. vor Beendigung der 1. und 2. Evakuierungsphase wird Dampf in die Kammer eingegeben

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 385 mbar, dieser Druck wird jeweils 30 Sek. gehalten

### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 75°C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB,  
außer Virushepatitis)

### **b) 80°C-Programm**

#### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 70 mbar

4. Phase: ≤ 120 mbar

5. Phase: ≤ 220 mbar

in der 1. bis 3. Evakuierungsphase wird  
nach Erreichen von 70 mbar die Kam-  
mer 60 Sek. weiter evakuiert; während  
30 Sek. vor Beendigung der 1. und 2.  
Evakuierungsphase wird Dampf in  
die Kammer eingegeben

bei den Zwischendampfstoßen zu er-  
reichender Druck: ≥ 475 mbar, dieser  
Druck wird jeweils 30 Sek. gehalten

#### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 80°C

Einwirkungszeit:

10 Min. (Wirkungsbereich: AB,  
außer Virushepatitis)

### **c) 105°C-Programm**

#### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck:

1. und 2. Phase: ≤ 70 mbar

3. Phase: ≤ 80 mbar

4. Phase: ≤ 400 mbar

in der 1. und 2. Evakuierungsphase  
wird nach Erreichen von 70 mbar die  
Kammer 60 Sek. weiter evakuiert;  
während 30 Sek. vor Beendigung der  
1. Evakuierungsphase wird Dampf in  
die Kammer eingegeben

bei den Zwischendampfstoßen zu er-  
reichender Druck: ≥ 1000 mbar

#### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 105°C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
GED 1, GED 3, GED 4

### **1.3.2.3 System Kleindienst-Belimed**

#### *Betriebsdaten*

#### **a) 75°C-Programm**

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck:

1. Phase: 12 Min. ≤ 25 mbar

folgende Phasen: ≤ 130 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu  
erreichender Druck: ≥ 400 mbar

##### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 75°C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB,  
außer Virushepatitis)

#### **b) 105°C-Programm**

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck:

1. Phase: 12 Min. ≤ 25 mbar

folgende Phasen: ≤ 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu er-  
reichender Druck: ≥ 1250 mbar

##### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 105°C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB),

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
DV 2,5 ST, DV 3 ST, DV 5 ST

### **1.3.2.4 System MMM**

#### *Betriebsdaten*

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck: ≤ 80 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu errei-  
chender Druck: ≥ 400 mbar

##### **Desinfektion**

#### **a) 75°C-Programm**

Dampftemperatur: 75°C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB,  
außer Virushepatitis)

#### **b) 105°C-Programm**

Dampftemperatur: 105°C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
DES 1500/1501, DES 2000/2001, DES 3000/3001,  
DES 4000/4001, DES 6000/6001 sowie die bau-  
gleichen Typen Vacudes

### **1.3.2.5 System Sauter**

#### *Betriebsdaten*

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 6  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck: ≤ 70 mbar,

bei den Zwischendampfstoßen zu errei-  
chender Druck: ≥ 300 mbar

##### **Desinfektion**

#### **a) 75°C-Programm**

Dampftemperatur: 75°C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB,  
außer Virushepatitis)

#### **b) 105°C-Programm**

Dampftemperatur: 105°C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)  
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
DDA 3010, DDA 3510, DDA 4010

### **1.3.2.6 System Stiefenhofer**

#### *Betriebsdaten*

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck: ≤ 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu errei-  
chender Druck: ≥ 400 mbar

##### **Desinfektion**

#### **a) 75°C-Programm**

Dampftemperatur: 75°C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB,  
außer Virushepatitis)

#### **b) 105°C-Programm**

Dampftemperatur: 105°C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)  
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
DD 1000, DD 1500, DD 2500, DD 3000, DD 3500,  
DD 4500, DD 6000

### 1.3.2.7 System Webeco

#### Betriebsdaten

#### Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck: ≤ 80 mbar,

bei den Zwischendampfstoßen zu errei-  
chender Druck: ≥ 400 mbar

#### Desinfektion

##### a) 75°C-Programm

Dampftemperatur: 75°C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB,  
außer Virushepatitis)

##### b) 105°C-Programm

Dampftemperatur: 105°C

Einwirkungszeit:

7 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
LD 210, LD 215, LD 220, LD 225, LD 230, LD 235,  
LD 237, LD 240, LD 250 sowie die entsprechen-  
den Typen der Reihe LDH

### 1.3.2.8 System Webeco (Sonderprogramm für aufgerüstete Betten)

Die Betten müssen entsprechend der Be-  
ladungsvorschrift aufgerüstet sein.

#### Betriebsdaten

#### Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 8  
in den Evakuierungsphasen zu errei-  
chender Druck: ≤ 265 mbar,

bei den Zwischendampfstoßen zu errei-  
chender Druck: ≥ 400 mbar

#### Desinfektion

##### a) 95°C-Programm

Dampftemperatur: 95°C

Einwirkungszeit:

5 Min. (Wirkungsbereich: AB)

##### b) 105°C-Programm

Dampftemperatur: 105°C

Einwirkungszeit:

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
LD 2260, LD 2390

### 1.3.2.9 Nicht mehr verzeichnete Apparate-Typen

In früheren Ausgaben der Liste aufge-  
führte und vorstehend nicht mehr ver-  
zeichnete Apparate-Typen können wei-  
terhin verwendet werden, sofern die  
vorgeschriebenen Betriebsdaten und die  
unter Ziffer 1.3 aufgeführten Bedingun-  
gen eingehalten werden sowie die regel-  
mäßige Prüfung auf Funktionstüchtig-  
keit sichergestellt ist.

## 2 Chemische Mittel und Verfahren

Die Gebrauchsverdünnungen der chemischen Mittel sind mit reinem Wasser herzustellen; ein Zusatz von Reinigungsmitteln oder ähnlichem hat zu unterbleiben.

Werden zur Herstellung der Gebrauchsverdünnungen automatische Desinfektionsmittel-Dosiergeräte verwendet, so sollen diese die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und dem Bundesgesundheitsamt herausgegebene Richtlinie [Bundesgesundhbl. 21 (1978) 115–119 u. 29 (1986) 167–168] erfüllen und geprüft worden sein (siehe Anhang zu dieser Li-  
ste). Die bei der Prüfung durch die BAM erteilten Auflagen und Hinweise zum Betrieb sind zu beachten.

### 2.1 Instrumentendesinfektion

Wirkstoff	Name	Konzentration der Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma	
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Descoton forte	3	2	A	Dr. Schumacher	
		5	1	A		
	Descoton plus	3	2	A	Dr. Schumacher	
		7	1	A		
	Formaldehyd- Lösung DAB 10 (Formalin) Korsolex basic	6	1	1	AB	Bode Chemie
		1	4	4	A	
		2	2	2	A	
		3	1	3	AB	
		4	0,5	4	A	
	Sekusept forte	7,5	1	1	A	Ecolab
Perverbindungen	Peressigsäure <sup>1</sup>	0,35	1	1	AB	
Phenole	m-Kresolseifen- lösung DAB 6	1,5	1	1	A	
sonstige Wirkstoffe	Sekusept PLUS	1,5	4	4	A	Ecolab

<sup>1</sup> Konzentrationsangabe bezogen auf einen Wirkstoffgehalt von 100%; korrodierende Eigenschaften beachten

## 2.2 Wäschedesinfektion, Flächendesinfektion (Scheuer-Wischdesinfektion), Desinfektion von Ausscheidungen

Wirkstoff	Name	Wäsche- desinfektion		Flächen- desinfektion (Scheuer- Wischdes- infektion)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile Gebr.- Verd. bzw. 1 Teil Harn + 1 Teil Gebr.-Verd.						Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
						Auswurf		Stuhl		Harn			
		Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.		
Phenol oder Phenolderivate	Amocid	1	12	5	6	5	4	5	6	5	2	A	Lysoform Schülke & Mayr B. Braun Petzold
	Gevisol	0,5	12	5	4	5	4	5	6	5	2	A	
	Helipur			6	4	6	4	6	6	6	2	A	
	m-Kresolseifen- lösung DAB 6	1	12	5	4							A	
	Mucocit-F 2000	1	12									A	Merz
	Phenol	1	12	3	2							A	
	Velicin forte					5	4	5	6			A	Ecolab
Chlor, organ. oder anorgan. Substanzen mit aktivem Chlor	Chloramin-T DAB 9	1,5	12	2,5	2	5	4					A <sup>1</sup> B	Lysoform Lysoform
	Clorina	1,5	12	2,5	2	5	4					A <sup>1</sup> B	
	Trichlorol	2	12	3	2	6	4					A <sup>1</sup> B	
Perver- bindungen	Apesin AP100 <sup>2</sup>			4	4							AB	Tana Chemie
	Dismozon pur <sup>2</sup>			4	1							AB	Bode Chemie
	Perform <sup>2</sup>			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Wofasteril <sup>2</sup>			2	4							AB	Kesla Pharma
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Aldasan 2000			4	4							AB	Lysoform
	Antiseptica			3	6							AB	Antiseptica
	Flächen- Desinfektion 7												
	Aldospray-Konz.			3	4							AB	Lysoform
	Apesin AP30			5	4							A	Tana Chemie
	Bacillocid Spezial			6	4							AB	Bode Chemie
	Buraton 10 F			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Desomed A 2000			3	6							AB	Desomed
	Desinfektions- reiniger Hospital			8	6							AB	Dreiturm
	Desomed Perfekt			7	4							A	Desomed
	Fink-Antisept B			8	6							AB	FINKTEC
	Formaldehyd- Lösung DAB 10 (Formalin)	1,5	12	3	4							AB	
	Incidin perfekt	1	12	3	4							AB	Ecolab
	Kohrsolin	2	12	3	4							AB	Bode Chemie
	Lyso FD 10			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Lysoform	4	12	5	6							AB	Lysoform
Lysoformin	3	12	5	6							AB	Lysoform	
Lysoformin 2000			4	6							AB	Lysoform	
Melsept	2	12	4	6							AB	B. Braun Petzold	
Melsitt	4	12	10	4							AB	B. Braun Petzold	

Wirkstoff	Name	Wäsche- desinfektion		Flächen- desinfektion (Scheuer- Wischdes- infektion)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile Gebr.- Verd. bzw. 1 Teil Harn + 1 Teil Gebr.-Verd.						Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
						Auswurf		Stuhl		Harn			
		Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.		
Formalde- hyd und/ oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Minutil	2	12	6	4							AB	Ecolab
	Multidor			3	6							AB	Ecolab
	Nüscosept			5	4							AB	Dr. Nüsken Chemie
	Optisept			7	4							A	Dr. Schumacher
	Pursept-FD			7	4							AB <sup>1</sup>	Merz
	Septoclean FDN			3	6							AB	Haka Kunz
	Tegodor			3	6							AB	Goldschmidt
Ultrasol F	3	12	5	4							AB	Fresenius	
Amphotensid	Franko-DES	2	12									A	Franken
	Tensodur 103	2	12									A	MFH >Marienfelde<
Lauge	Kalkmilch <sup>3</sup>							20	6			A <sup>3</sup> B	

<sup>1</sup> Gegen Mykobakterien insbesondere in Gegenwart von Blut bei der Flächendesinfektion unzureichend wirksam. <sup>2</sup> Nicht zur Desinfektion von merklich mit Blut kontaminierten Flächen oder von porösen Oberflächen (z. B. rohem Holz) geeignet. <sup>3</sup> Unbrauchbar bei Tuberkulose; Bereitung der Kalkmilch: 1 Teil gelöschter Kalk (Calciumhydroxid) + 3 Teile Wasser. \* Viruswirksamkeit gemäß Prüfmethode des RKI [Bundesgesundheitsblatt 38 (1995) 242] geprüft.

### 2.3 Hygienische Händedesinfektion

Die Hände werden mit der Lösung eingerieben und während der vorgeschriebenen Einwirkungszeit feucht gehalten. Die in der Tabelle aufgeführten Zeiten sind Mindestwerte. Bei massiver bzw. sichtbarer Kontamination und bei Kontamination mit Tuberkulosebakterien ist die Desinfektion zweimal durchzuführen.

Dem auf den Händen verteilten Desinfektionsmittel darf Wasser erst nach Ablauf der für die Desinfektion vorgesehenen Einwirkungszeit zugesetzt werden.

Wirkstoff	Name	Einwirkungszeit in Min.	Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
Alkohole <sup>1</sup>	AHD 2000	1/2	A	Lysoform
	Aktivin DHH	1/2	A	Fritz Osk. Michallik
	Alkoholische Händedesinfektion	1/2	A	Dr. Nüsken Chemie
	Amphisept E	1/2	A	Goldschmidt/Bode
	Aseptoman	1/2	A	Desomed
	Aseptopur	1/2	A	Desomed
	Decoderm	1/2	A	Dr. Schumacher
	Desderman N	1/2	A	Schülke & Mayr
	Desmanol	1/2	A	Schülke & Mayr
	Dibromol-Tinktur farblos	1/2	A	Trommsdorff
	Ethanol (DAB 10) 80 Vol. %	1/2	A	
	Freka-Derm farblos	1/2	A	Fresenius
	Frekasept 80	1/2	A	Fresenius
	Frekasteril	1/2	A	Fresenius

Wirkstoff	Name	Einwirkungszeit in Min.	Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
Alkohole <sup>1</sup>	Hospisept	1/2	A	Lysoform
	Isopropanol 70 Vol. %	1/2	A	
	Kentoman	1/2	A	HLZ Logistik
	Kodan-Tinktur forte	1/2	A	Schülke & Mayr
	MediQuick Haut- und Händedesinfektion	1/2	A	MediQuick
	Mucasept-A	1/2	A	Merz
	Novaderm	1/2	A	Nova Praxis Hygiene
	Pa Mo des	1/2	A	Dräger
	Poly-Alcohol Hände Antisepticum	1/2	A	Antiseptica
	Poly-Alcohol Haut farblos Antisepticum	1/2	A	Antiseptica
	Promanum N	1/2	A	B. Braun Petzold
	n-Propanol 60 Vol%	1/2	A	
	Sagrosept	1/2	A	Schülke & Mayr
	Septoderm Hände	1/2	A	Dr. Schumacher
	Skinman soft	1/2	A	Ecolab
	Skinsept F	1/2	A	Ecolab
	Softa Man	1/2	A	B. Braun Petzold
	Spitacid	1/2	A	Ecolab
	Sterillium	1/2	A	Bode Chemie
	Sterillium Virugard	1/2	A	Bode Chemie
Sterillium Virugard	2	B <sup>3</sup>	Bode Chemie	
Tremosan	1/2	A	EW 80 Systeme	
Halogene	Betaisodona-Lösung standardisiert	1	A	Mundipharma
	Braunol 2000	1	A	B. Braun Petzold
	Chloramin T (DAB 9) 1%	2	A <sup>2</sup> B <sup>3</sup>	
	Chloramin T (DAB 9) 2%	1	A <sup>2</sup> B <sup>3</sup>	
	Clorina 1%	2	A <sup>2</sup> B <sup>3</sup>	Lysoform
	Clorina 2%	1	A <sup>2</sup> B <sup>3</sup>	Lysoform
	Trichlorol 1%	2	A <sup>2</sup> B <sup>3</sup>	Lysoform
	Trichlorol 2%	1	A <sup>2</sup> B <sup>3</sup>	Lysoform
Sonstige Wirkstoffe	Primasept Med	1	A	Schülke & Mayr
	Wofasteril 0,5%	1	A	Kesla Pharma

<sup>1</sup> Die Einordnung der Präparate in diese Gruppe besagt nicht, dass die Mittel ausschließlich Alkohole als Wirkstoffe enthalten. Auskunft über weitere Wirkstoffe gibt die Deklaration des Herstellers. <sup>2</sup> Gegen Mykobakterien und Pilze unzureichend wirksam. <sup>3</sup> Gegen Parvoviren unzureichend wirksam.

### 3 Besondere Verfahren

Die Apparate sind entsprechend der Bedienungsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

#### 3.1 Wäschedesinfektion in Waschmaschinen

Die Maschinen müssen gewährleisten, dass die für das jeweilige Verfahren vorgeschriebene Konzentration des Desinfektions- und des Waschmittels, das Flottenverhältnis und die Temperatur während der Einwirkungszeit eingehalten werden. Die für das Flottenverhältnis angegebenen Daten sind Mindestwerte. Es ist zulässig, größere Flotten an-

zuwenden. (Flotte = Flüssigkeitsmenge, mit der das Reinigungsgut während einer Arbeitsphase behandelt wird. Flottenverhältnis = Verhältnis der Gewichtsmengen von Reinigungsgut und Flotte.)

Am Ende der Desinfektionsphase müssen Desinfektionsgut, Flotte und der Innenraum der Maschine, der mit der kontaminierten Wäsche und der Flotte in Berührung kam, desinfiziert sein. Vor Beendigung der Desinfektionsphase darf keine Flotte aus der Maschine abfließen. Die Abluft ist so abzuführen bzw. nachzubehandeln, dass von ihr keine Gefahren ausgehen können. Nach dem derzeitigen Stand der Technik können diese Forderungen von folgenden Waschmaschinen erfüllt werden:

1. diskontinuierlich arbeitende Trommelwaschmaschinen
2. kontinuierlich arbeitende Waschmaschinen soweit sie nachstehend aufgeführt sind.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen, insbesondere hinsichtlich der Taktzeiten, sind zu beachten.

- a) Badwechsel-Waschstraße Archimedia BW  
Hersteller: Passat Wäscherei-Systeme GmbH
- b) Waschstraße Senking P 18/P 19 mit Schleuse  
Hersteller: Senkingwerk GmbH
- c) Waschstraße Senking P 50/P 36  
Hersteller: Senkingwerk GmbH

d) Waschstraße Senking P 25  
 Hersteller: Senkingwerk GmbH

### 3.1.1 Thermische Desinfektions- waschverfahren

In Sondereinheiten für hochkontagiöse Krankheiten empfiehlt sich die Verwendung von Einmalwäsche. Ist dies nicht möglich, muss die Wäsche in der Sondereinheit thermisch, notfalls chemisch, desinfiziert werden.

Die Konzentration der Waschmittel sollte den Empfehlungen der Hersteller entsprechen. Die waschtechnische Eignung der Waschmittel sollte durch Gutachten belegt sein.

- a) Desinfektionstemperatur: 85°C  
 Einwirkungszeit: 15 Min.  
 b) Desinfektionstemperatur: 90°C  
 Einwirkungszeit: 10 Min.

Flottenverhältnis: 1:4 bis 1:5  
 Wirkungsbereich: AB

### 3.1.2 Chemo-thermische Desinfektionswaschverfahren

#### 3.1.2.1 Verfahren mit Perverbindungen als Wirkstoff

Die Verfahren sind nicht für merklich mit Blut verschmutzte Wäsche geeignet.

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhältnis	Desin- fektions- temperatur	Einwir- kungszeit in Min.	Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
Bleix peracid- Verfahren	3–6 g Solvit spezial oder Teut A spezial oder 3–5 g Flusson extra oder Orlit PF	2 ml Bleix peracid <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	AB	Christeyns
Bleix peracid- Verfahren	3–5 g Orlit	2 ml Bleix peracid <sup>1</sup>	1:5	65°C	15	A	Christeyns
Bleix peracid- Verfahren	3–5 g DK 100, Flusson extra, GT 12, Orlit PF, Solvit Spezial oder Teut A Spezial oder 3–5 ml Flusson Liquid	2 ml Bleix peracid <sup>1</sup>	1:5	70°C	10	AB	Christeyns
Bleix peracid- Verfahren	3–5 g DK 100 oder GT 12	2 ml Bleix peracid <sup>1</sup> oder 0,7 ml Bleix peracid forte <sup>1</sup>	1:5	65°C	15	AB	Christeyns
Bleix peracid- Verfahren	3–6 g Solvit spezial oder 3–5 g Orlit PF	0,7 ml Bleix peracid forte <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	AB	Christeyns
Bleix peracid- Verfahren	3–5 g DK 100, GT 12, Nemata MG, Orlit PF, Solvit Spezial oder Teut A Spezial	0,7 ml Bleix peracid forte <sup>1</sup>	1:5	70°C	10	AB	Christeyns
Clax Personril- Verfahren	4 g Clax Diamond (3GL1)	2 ml Clax Personril <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	A	Diversey- Lever
Clax Personril- Verfahren	3–6 g Clax PC 1, Clax Crystal, Clax Profi, Clax Rekord oder Clax Alfa	2 ml Clax Personril <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	AB	Diversey- Lever
Clax Personril- Verfahren	3 g Clax Profi, Clax Rekord, Clax San oder Clax Sava	1,6 ml Clax Personril <sup>1</sup>	1:5	70°C	10	AB	Diversey- Lever
Lunocid- Verfahren	3–6 g Kombimax B	2 ml Lunocid <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	AB	Christeyns
Lunocid- Verfahren	3–6 g Osmac K oder 2–4 g Osmflux	2 ml Lunocid <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	A	Christeyns
Lunocid- Verfahren	3 g Osmac K oder 2 g Osmflux	2 ml Lunocid <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	B	Christeyns
Ottalin Peracet- Verfahren	2–4 ml Derval Solo oder 2 g Trebon Si	2 ml Ottalin Peracet <sup>1</sup>	1:5	60°C	10	AB	Kreussler
Ottalin Peracet- Verfahren	5 g Trebon Plus	2 ml Ottalin Peracet <sup>1</sup>	1:5	60°C	10	A	Kreussler
Oxyplex- Verfahren	3 g Aliplex, Osetta oder Uniplex oder 4 ml Olisso	2 ml Oxyplex <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	AB	Burnus
Oxyplex plus Verfahren	3 g Aliplex, Osetta oder Uniplex oder 4 ml Olisso	0,7 ml Oxyplex plus <sup>1</sup>	1:5	70°C	10	AB	Burnus

<sup>1</sup> Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhältnis	Desin- fektions- temperatur	Einwir- kungszeit in Min.	Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
Ozonit- Verfahren	3 g Silex universal	1 ml Ozonit super <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	A	Ecolab
Ozonit- Verfahren	1,5–3 g Compactat Color, 6 g Dermasil 3000, 1,5–2,5 g Pur-compactat oder 3–6 g Almesin, Boco- spezial, Dermasil perfekt, Silex perfekt, Silex super oder Triplex Basis	2 ml Ozonit <sup>1</sup> oder 1 ml Ozonit super <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	AB	Ecolab
Ozonit- Verfahren	1,5–6 g Membrex	2 ml Ozonit <sup>1</sup> oder 1 ml Ozonit super <sup>1</sup>	1:5	70°C	10	A	Ecolab
Ozonit- Verfahren	1,5–3 g Compactat Color, 1,5–2,5 g Pur-compactat oder 3–6 g Almesin, Boco spezial, Dermasil perfekt, Silex perfekt oder Silex super	1 ml Ozonit super <sup>1</sup>	1:5	70°C	10	AB	Ecolab
Ozonit- Verfahren	6 g Dermasil 3000 oder 3–6 g Triplex Basis	2 ml Ozonit <sup>1</sup> oder 1 ml Ozonit super <sup>1</sup>	1:5	70°C	10	AB	Ecolab
Ozonit Pulver- Verfahren	1,5–3 g Compactat Color, 1–3 g Pur-compactat, 3–5 g Almesin, Silex perfekt oder Silex super oder 4–6 g Dermasil perfekt	1 g Ozonit Pulver	1:5	60°C	15	AB	Ecolab
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Tena ST	1 g Penta-Aktiv <sup>1</sup>	1:4	60°C	15	A	HYChem
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Tena ST	1 g Penta-Aktiv <sup>1</sup>	1:4	70°C	10	AB	HYChem
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Penta-Basis	1 g Penta-Aktiv <sup>1</sup>	1:4	70°C	10	A	HYChem
Per Ezet- Verfahren	3–6 g Zeiss-Brillant oder Zeiss-Rekord	2 ml Per Ezet <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	AB	Ernst Zeiss
Per Ezet- Verfahren	3–6 g Zeiss-Brillant oder Zeiss-Rekord	1 ml Per Ezet Konz. <sup>1</sup>	1:5	70°C	10	A	Ernst Zeiss
PES 32- Verfahren	4–6 g Maximo I	2 ml PES 32 <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	A	Purgatis
REM PER- Verfahren	5 g Melsit super oder 5 ml Waschpon	2 ml REM PER <sup>1</sup> oder 1 ml REM PER Konzentrat <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	A	van Baerle
Sept PES- Verfahren	4–6 g Ozerna 1 Super	2 ml Sept PES <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	A	Büsing & Fasch
Tena-Cid- Verfahren	3–5 g Tena	2 ml Tena-Cid <sup>1</sup>	1:5	60°C	15	A	HYChem
Trisanox- Verfahren	1 g Trisanox A und 4 g Trisanox B	0,7 g Trisanox C <sup>1</sup>	1:5	60°C	20	A	HYChem
Trisanox- Verfahren	5 g Trisanox B	0,8 g Trisanox C <sup>1</sup>	1:4	70°C	10	AB	HYChem
Centric- Verfahren	5 g Centric		1:5	70°C	10	AB	August Wencke
Clax Desotherm- Verfahren	7 g Clax Desotherm		1:5	60°C	20	A	Diversey- Lever
Clax Desotherm- Verfahren	6 g Clax Desotherm		1:5	75°C	15	AB	Diversey- Lever
Duroplex- Verfahren	2,5 g Duroplex		1:5	70°C	10	AB	Burnus
Eltra-Verfahren	7 g Eltra		1:5	60°C	20	AB	Ecolab
Eltra-Verfahren	5 g Eltra		1:5	70°C	10	AB	Ecolab
Eurosad- Verfahren	5 g Eurosad		1:5	70°C	10	AB	August Wencke

<sup>1</sup> Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)	Flotten- verhältnis	Desin- fektions- temperatur	Einwir- kungszeit in Min.	Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
Germatex- Verfahren	7 g Germatex	1:5	60°C	20	AB	Ernst Zeiss
Gomesan- Verfahren	6 g Gomesan	1:5	60°C	20	A	Christeyns
Gomesan- Verfahren	5 g Gomesan	1:5	70°C	10	AB	Christeyns
Hexawa Hospital- Verfahren	7 g Hexawa Hospital	1:5	60°C	20	A	Dreiturm
Hexawa Hospital- Verfahren	5 g Hexawa Hospital	1:5	65°C	20	AB	Dreiturm
Laundry Plus- Verfahren	7 g Laundry Plus	1:5	60°C	20	AB	Ecolab
Laundry Plus- Verfahren	5 g Laundry Plus	1:5	70°C	10	AB	Ecolab
Lavo Des 60- Verfahren	7 g Lavo Des 60	1:5	60°C	20	AB	Purgatis
Lloyd D 90- Verfahren	5 g Lloyd D 90	1:5	70°C	10	AB	August Wencke
Lunosan- Verfahren	7 g Lunosan	1:5	60 °C	20	A	Christeyns
Monosan- Verfahren	7 g Monosan	1:5	60°C	20	A	HYChem
Oxyplex perfekt-Verfahren	7 g Oxyplex perfekt	1:5	60°C	20	A	Burnus
Oxyplex perfekt-Verfahren	5 g Oxyplex perfekt	1:5	65°C	20	AB	Burnus
Ozerna Sept- Verfahren	7 g Ozerna Sept	1:5	60°C	20	A	Büsing & Fasch
Ozerna Sept- Verfahren	5 g Ozerna Sept	1:5	65°C	20	AB	Büsing & Fasch
RAPA-Verfahren	7 g RAPA Hygiene- vollwaschmittel	1:5	60°C	20	AB	Dr. Schnell Chemie
RH6-DES- Verfahren	7 g RH6-DES	1:5	60°C	20	AB	Renate Hager
Roland HY 90- Verfahren	5 g Roland HY 90	1:5	70°C	10	AB	August Wencke
Supersan- Verfahren	7 g Supersan	1:5	60°C	20	A	Himed
WECO-DES- Verfahren	7 g WECO-DES	1:5	60°C	20	AB	Dr. Weber

### 3.1.2.2 Verfahren mit Phenolderivaten als Wirkstoff

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)	Flotten- verhältnis	Desin- fektions- temperatur	Einwir- kungszeit in Min.	Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
Antilit-Verfahren	2 g Antilit	1:5	50°C	20	A	Christeyns
Clax Sterilan- Verfahren	3 g Clax Sterilan und 2 g Spezial-Waschalkali Df 25	1:5	50°C	20	A	Diversey- Lever

### 3.1.2.3 Verfahren mit Chlor bzw. anorganischen oder organischen Substanzen mit aktivem Chlor als Wirkstoff

Die Verfahren sind nicht für stark verschmutzte und auch nicht für merklich mit Blut verschmutzte Wäsche geeignet.

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)		Flottenverhältnis	Desinfektionstemperatur	Einwirkungszeit in Min.	Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
Clax Sumasan-Verfahren	4–6 g Clax Rekord	0,6–1 g Clax Sumasan <sup>1</sup>	1:5	60°C	10	AB	Diversey-Lever
Gomigerm-Verfahren	4–6 g Asri oder 3–6 g Solvit spezial	0,6 g Gomigerm <sup>1</sup>	1:5–1:6	60°C	10	AB	Christeys
Lunosept-Verfahren	3–6 g Ancolun oder 3–4 g Elmit extra, Kombimax oder Kombimax B	0,6 g Lunosept <sup>1</sup>	1:5	60°C	10	AB	Christeys
Saniton-Verfahren	5 g Melsit super oder Waschpon universal	0,6 g Saniton <sup>1</sup>	1:5	60°C	10	AB	van Baerle
Tenasan-Verfahren	3–4 g Haas 202	0,6 g Tenasan <sup>1</sup>	1:5	60°C	10	AB	HYChem
Trixon-Verfahren	3–6 g Aliplex, Osetta, Osetta perfekt oder Uniplex	0,6 g Trixon <sup>1</sup>	1:5	60°C	10	AB	Burnus
Toxalit-Verfahren	3–5 g Syndet Sapo	0,6 g Toxalit <sup>1</sup>	1:5	60°C	10	AB	Tip Hartung
Texasept-Verfahren	3–5 g Texasept		1:5	60°C	10	AB	Burnus
Texasept S-Verfahren	3–5 g Texasept S		1:5	65°C	10	AB	Burnus

<sup>1</sup> Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

## 3.2 Instrumentendesinfektion in Reinigungsautomaten

Die Bedienungs- und Beladungsvorschriften der Hersteller sind zu beachten. Es sollten nur die vom Hersteller des Reinigungsautomaten für die jeweiligen Anwendungszwecke empfohlenen Reinigungsmittel verwendet werden. Während der Desinfektionsphase darf keine Flotte aus der Maschine austreten. Der Desinfektionsvorgang muss vor dem erstmaligen Ablassen von Flotte abgeschlossen sein. Die Abluft ist so abzuführen bzw. nachzubehandeln, dass von ihr keine Gefahr ausgehen kann.

Bei der Angabe der Desinfektionstemperatur handelt es sich um den oberen Schalterpunkt des Thermostaten der jeweiligen Maschine. Es soll damit gewährleistet werden, dass während der Einwirkungszeit eine Temperatur von 90°C nicht unterschritten wird.

Für Instrumente mit langen bzw. engen Hohlräumen sind die Verfahren nur dann geeignet, wenn diese Hohlräume von der heißen Flotte durchströmt werden. Bei Reinigungsautomaten mit spe-

ziellen Instrumentenanschlüssen sind die nicht genutzten Düsen dicht zu verschließen, um einen ausreichenden Spüldruck zu gewährleisten.

### 3.2.1 System Belimed

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93°C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:* WD 100, WD 130, WD 170, WD 220, WD 240, WD 260, WD 280

### 3.2.2 System BHT Hygiene Technik

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93°C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:* INNOVA M<sup>3</sup>, INNOVA M<sup>4</sup>, INNOVA M<sup>5</sup>

### 3.2.3 System Getinge

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas, Apothekenglas, Babyflaschen und Zubehör von Anästhesiegeräten

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93°C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:* Getinge Decomaten: GE-DE 2555, GE-DE 3555, GE-DE 4656, GE-DE 8666

### 3.2.4 System Hamo

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93°C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:* LS-850, LS-1000, LS-2000, T-21-420

### 3.2.5 System KaVo

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für zahnärztliche Übertragungsinstrumente und andere zahnärztliche Instrumente

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur:  $\geq 96^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:*  
LIFETIME

### 3.2.6 System KEN

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur:  $93^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:*  
KEN 311-05, KEN 312-05, KEN 313-05,  
KEN 314-05

### 3.2.7 System Lancer

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur:  $93^{\circ}\text{C}$

a) Einwirkungszeit: 1 Min.

Wirkungsbereich: A

*geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:*  
820 UP

b) Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:*  
HOSPITALIA 520, 820 UP

### 3.2.8 System Maquet

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur:  $93^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:*  
Cleanmaquet 100, Cleanmaquet 203

### 3.2.9 System Miele

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Zubehör von Anästhesiegeräten, Laborglas und Geschirr einschließlich Babyflaschen

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur:  $93^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:*  
G 7735, G 7736, G 7781, G 7782, G 7782 CD,  
G 7827, G 7828, G 7830, G 7857

### 3.2.10 System Riebesam

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

#### Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur:  $93^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

*geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:*  
25 TD, 26 TD

### 3.3 Raumdesinfektion

Verdampfung oder Vernebelung von verdünnten Formaldehyd-Lösungen mit geeigneten Apparaten

Dosierung: 5 g Formaldehyd pro  $\text{m}^3$  Rauminhalt

relative Luftfeuchtigkeit: mindestens 70%

Einwirkungszeit: 6 Stunden

Wirkungsbereich: AB

Um die vorgeschriebene Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten, muss eine wässrige Formaldehyd-Lösung verdampft werden (pro  $\text{m}^3$  Rauminhalt z. B. eine Mischung von ca. 15 ml einer 35%igen Formaldehyd-Lösung mit 15 ml Wasser).

Es empfiehlt sich, nach der Desinfektion den Formaldehyd durch Verdampfen von mind. 10 ml 25%iger Ammoniaklösung pro  $\text{m}^3$  Rauminhalt zu neutralisieren.

Bei der Durchführung einer Raumdesinfektion ist die Technische Regel für Gefahrstoffe „Raumdesinfektion mit Formaldehyd“ (TRGS 522) zu beachten.

### 3.4 Desinfektion von Abfällen

Zur Desinfektion von Abfällen sind thermische Verfahren zu verwenden.

#### 3.4.1 Verbrennen (Wirkungsbereich: ABCD)

#### 3.4.2 Kochen mit Wasser

##### 3.4.2.1 System Drauschke KEG

Desinfektion von Organabfällen und infektiösen Abfällen aller Art (insbesondere sogenannte Nassabfälle) in Wasser von mindestens  $134^{\circ}\text{C}$ . Die Behandlung erfolgt in einem geschlossenen System ohne Luftentfernung, unter indirekter Beheizung und unter ständigem Rühren durch ein indirekt beheiztes Rührwerk.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen sind zu beachten.

Einwirkungszeit: 20 Min.

Trocknung der Abfälle unter weiterer indirekter Beheizung und Umwälzung  
Wirkungsbereich: ABCD

*geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:*  
KSD 3000

#### 3.4.3 Dampfdesinfektionsverfahren

Es sind die unter Ziffer 1.3 gegebenen Hinweise zu beachten.

##### 3.4.3.1 Dampfströmungsverfahren in Apparaten gemäß DIN 58949 bzw. CEN 285

Dampfströmungsverfahren sind nur unter besonders günstigen Gegebenheiten verwendbar. Erschwernisse können sich insbesondere durch die Art des Abfalls und seiner Verpackung ergeben. Die Einwirkungszeit rechnet von dem Zeitpunkt an, zu dem alle Teile des Abfalls gesättigtem Wasserdampf ausgesetzt sind und die Desinfektionstemperatur angenommen haben.

Geeignet sind sog. Dampftöpfe bzw. Dampfdesinfektionsapparate gemäß DIN 58949 Teil 2 oder Dampfsterilisatoren gemäß CEN 285 und DIN 58946 Teil 5. Der Abfall muss in nicht zu hoher Schicht in Behältern mit weiter Öffnung ohne weitere Verpackung in die Kammer eingebracht werden. Diese Verfahren sind nur geeignet für flüssige Abfälle bzw. Abfälle, die ausreichend Wasser enthalten, z. B. mikrobiologische Kulturen.

### 3.4.3.2 Dampfströmungsverfahren in speziellen Apparaten

#### 3.4.3.2.1 System Gabler

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

1. Verdrängen der Luft aus der Desinfektionskammer mit gesättigtem Wasserdampf bei Betriebsbeginn
2. Zerkleinerung des Gutes im geschlossenen System
3. Aufheizen des zerkleinerten Gutes in einer Förderschnecke (Ölmanteltemperatur ca. 170°C) auf mindestens 100°C
4. Desinfektion des aufgeheizten Gutes in der Desinfektionskammer und der Ausförderschnecke mittels Satttdampf und Mantelheizung (Ölmanteltemperatur 110°C)

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen, insbesondere bezüglich der Maßnahmen bei Betriebsende und Betriebsstörung, sind zu beachten.

#### Desinfektion

Desinfektionstemperatur: mind. 100°C  
Einwirkungszeit:  
mind. 15 Min. (definiert über die Geschwindigkeit der Ausförderschnecke von max. 8 U/min) (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:  
GDA 130 SL, GDA 170 SL

#### 3.4.3.3 Fraktionierte Vakuum-Verfahren

Es sind die unter Ziffer 1.3.2 gegebenen Hinweise zu beachten.

##### 3.4.3.3.1 Verfahren nach Ziffern 1.3.2.1 bis 1.3.2.8

Die unter Ziffer 1.3.2.1 bis 1.3.2.8 aufgeführten Verfahren sind auch zur Desinfektion von Abfällen geeignet, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) Die Behältnisse, in denen sich die Abfälle befinden, dürfen während der Behandlung in der Desinfektionskammer nicht luftdicht verschlossen sein. Es dürfen nur Behältnisse mit ausreichend großen Öffnungen oder Säcke verwendet werden.
- b) Werden als Behältnisse Säcke verwendet, so müssen sie so beschaffen sein, dass sie – falls sie verschlossen sind – während der ersten Vakuumphase zerreißen.

- c) In dem zu desinfizierenden Gut dürfen sich keine hermetisch verschlossenen Gefäße befinden, es sei denn, sie enthalten Wasser oder wässrige Lösungen. Die Flüssigkeitsmenge pro Gefäß darf jedoch nur so groß sein, dass die Ausgleichszeit ausreicht, um die gesamte Menge auf die Desinfektionstemperatur zu erwärmen.
- d) Die Ausgleichszeit und die Abkühlzeit sind auf die Abfallart abzustimmen. Dabei sind insbesondere die kompakten Bestandteile und die Flüssigkeitsmenge zu berücksichtigen. Bei der Desinfektionstemperatur von 105°C ist eine Einwirkungszeit von mindestens 30 Minuten vorzusehen.
- e) Die Abluft und das Kondensat sind gemäß DIN 58949 Teil 2 (2001), Absatz 6.12 nachzubehandeln.
- f) Die Wirksamkeit muss durch eine außerordentliche Prüfung mit der Prüfbeladung „Hohlkörper“ bestätigt werden [s. Richtlinie „Prüfung von Abfalldesinfektionsverfahren auf Wirksamkeit“, Bundesgesundheitsbl. 36 (1993) 158–160].

#### 3.4.3.3.2 System CMB

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

#### Betriebsdaten

- a) **Programm für nicht näher spezifizierte Krankenhausabfälle**  
**Luftentfernung**  
Anzahl der Evakuierungsphasen: 4 in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:  
  1. Phase: 150 mbar
  2. Phase: 200 mbar
  3. Phase: 300 mbar
  4. Phase: 300 mbarbei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:  
  1. Zwischendampfstoß: 1500 mbar
  2. Zwischendampfstoß: 1800 mbar
  3. Zwischendampfstoß: 2100 mbar**Desinfektion**  
Druck in der Desinfektionskammer: 2100 mbar  
Einwirkungszeit: 6 Min.

- b) **Programm für flüssige Abfälle**  
**Luftentfernung**  
Anzahl der Evakuierungsphasen: 1 in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: 150 mbar

#### Desinfektion

Druck in der Desinfektionskammer: 2250 mbar  
Einwirkungszeit: 12 Min.

- c) **Programm für flüssige Abfälle in Beuteln**  
**Luftentfernung**  
Anzahl der Evakuierungsphasen: 2 in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: 150 mbar
2. Phase: 300 mbar

bei dem Zwischendampfstoß zu erreichender Druck: 1200 mbar

#### Desinfektion

Druck in der Desinfektionskammer: 2100 mbar  
Einwirkungszeit: 12 Min.

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:  
Sintion 1.1

#### 3.4.3.3.3 System Dirschl

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Ist der Abfall in tiefgezogenen Behältern aus Polystyrol KR 2797 verpackt, muss dem Verfahren eine zusätzliche Evakuierungsstufe auf 200 mbar und ein Dampf einlass bis zum Erreichen von einer Temperatur von mindestens 100°C vorangehen.

#### Betriebsdaten

#### Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3 in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar
2. und 3. Phase: ≤ 300 mbar

Während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

**Desinfektion**

- a) Dampftemperatur: 105°C  
Einwirkungszeit:  
25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)
- b) Dampftemperatur: 115°C  
Einwirkungszeit:  
20 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
D1V, D2V, D3V, D4V, D5V, D5V/2, D5V-LND

**3.4.3.3.4 System Drauschke KEG**

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

*Betriebsdaten*

**Luftentfernung**

Vor der ersten Evakuierungsphase wird bei gleichzeitiger Mantelheizung Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von  $\geq 950$  mbar eingegeben. Dieser Druck wird 15 Min. gehalten.

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:  $\leq 100$  mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:  $\geq 1000$  mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 110°C  
Einwirkungszeit:  
15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
MD 10, MD 13

**3.4.3.3.5 System Getinge**

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

*Betriebsdaten*

**a) Programm Abfall poröse Güter**

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. bis 3. Phase:  $\leq 100$  mbar
- 4. Phase:  $\leq 200$  mbar
- 5. Phase:  $\leq 400$  mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:  $\geq 1250$  mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 134°C  
Einwirkungszeit (nach Erreichen von 134°C an einem freiliegenden Temperaturfühler):  
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

**b) Programm Abfall Lösungen**

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1  
in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck:  $\leq 100$  mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 121°C  
Einwirkungszeit (nach Erreichen von 105°C an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. einem Referenzgefäß):  
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

**c) Programm Abfall Prionen (außer Erreger der CJK)**

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen hinsichtlich der zu desinfizierenden Güter sind zu beachten.

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. bis 3. Phase:  $\leq 100$  mbar
- 4. Phase:  $\leq 200$  mbar
- 5. Phase:  $\leq 400$  mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:  $\geq 1250$  mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 134°C  
Einwirkungszeit (nach Erreichen von 134°C an einem Temperaturfühler in einem 2 Liter-Referenzgefäß, gefüllt mit 1 Liter Flüssigkeit):  
60 Min. (Wirkungsbereich: ABCD und Erreger der TSE - Prionen)

*geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:*  
GEL 18 9 15

**3.4.3.3.6 System Holzner**

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

*Betriebsdaten*

**a) Programm: 105°C**

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 6  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. Phase:  $\leq 70$  mbar
- 2. bis 6. Phase:  $\leq 120$  mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:  $\geq 1400$  mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 105°C  
Einwirkungszeit:  
30 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

**b) Programm: Flüssigkeiten 121°C**

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1  
in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck:  $\leq 100$  mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 121°C  
Einwirkungszeit (nach Erreichen von 121°C an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. in einem Referenzgefäß. Das Referenzgefäß muss sich innerhalb des Behälters, der zur Aufnahme des Gutes dient, befinden):  
20 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

**c) Programm: 134°C**

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 6  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. Phase:  $\leq 70$  mbar
- 2. bis 6. Phase:  $\leq 120$  mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:  $\geq 1400$  mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 134°C  
Einwirkungszeit:  
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
DSL 50.70, DSL 3.3.6, DSL 4.4.6, DSL 6.6.6, DSL 6.6.9-1, DSL 9.6.6-1-DE, DSL 9.6.9, DSL 9.6.12, DSL 12.6.12, DSL 12.9.12, DSL 14.7.14, DSL 14.8.16, DSL 18.13.15

**3.4.3.3.7 System HW Umwelttechnik**

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

*Betriebsdaten*

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. Phase:  $\leq 65$  mbar
- folgende Phasen:  $\leq 200$  mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:  $\geq 1000$  mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 121°C  
Einwirkungszeit:  
8 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
MEDIDES 35-1S, MEDIDES 75-1S,  
MEDIDES 140-1S, MEDIDES 140-2S,  
MEDIDES 140-4S

#### 3.4.3.3.8 System MAQUET

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

##### *Betriebsdaten*

#### a) Programm Abfall poröse Güter

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 100 mbar
4. Phase: ≤ 200 mbar
5. Phase: ≤ 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar

##### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 134°C  
Einwirkungszeit (nach Erreichen von 134°C an einem freiliegenden Temperaturfühler):  
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

#### b) Programm Abfall Lösungen

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1  
in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: ≤ 100 mbar

##### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 121°C  
Einwirkungszeit (nach Erreichen von 105°C an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. einem Referenzgefäß):  
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

#### c) Programm Abfall Prionen (außer Erreger der CJK)

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen hinsichtlich der zu desinfizierenden Güter sind zu beachten.

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 100 mbar
4. Phase: ≤ 200 mbar
5. Phase: ≤ 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar

##### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 134°C  
Einwirkungszeit (nach Erreichen von 134°C an einem Temperaturfühler in einem 2 Liter-Referenzgefäß, gefüllt mit 1 Liter Flüssigkeit):  
60 Min. (Wirkungsbereich: ABCD und Erreger der TSE - Prionen)

*geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:*  
GEL 189 15

#### 3.4.3.3.9 System MMM

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung – Verpackungsart 1 und 2 – sind zu beachten. Bei Verpackungsart 2 wird vor der eigentlichen Luftentfernung die Kammer auf ≤ 800 mbar evakuiert. Danach erfolgt eine Dampfvorbehandlung der Behältnisse bei 103°C mit einer Haltezeit von mindestens einer Minute.

##### *Betriebsdaten*

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 80 mbar  
folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:

Verpackungsart 1: ≥ 1000 mbar  
Verpackungsart 2: ≥ 1250 mbar

##### **Desinfektion**

a) Dampftemperatur: 105°C  
Einwirkungszeit:  
30 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte  
Apparate-Typen:*

DES 1500/1501, DES 2000/2001,  
DES 3000/3001, DES 4000/4001,  
DES 6000/6001

sowie die baugleichen Typen  
Vacudes

b) Dampftemperatur: 134°C  
Einwirkungszeit:  
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte  
Apparate-Typen:*

MLD 666, MLD 669, MLD 969, MLD 9612,  
MLD 12912, MLD 12924, MLD 141114,  
MLD 141128, MLD 181015

sowie die baugleichen Typen Mona-  
chia, Vakulab und Ventilab

#### 3.4.3.3.10 System Ringeisen

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

##### *Betriebsdaten*

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1380 mbar

##### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 109°C  
Einwirkungszeit:  
27 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:*  
KEA 100

#### 3.4.3.3.11 System Valides

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

##### *Betriebsdaten*

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 65 mbar  
folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

##### **Desinfektion**

Dampftemperatur: 121°C  
Einwirkungszeit:  
8 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*  
V 1.2, V 2.4

#### 3.4.3.3.12 System Webeco

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

##### *Betriebsdaten*

#### a) 105°C-Programm

##### **Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 7  
in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 90 mbar  
 folgende Phasen: ≤ 200 mbar  
 bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar  
 Der Druck wird bei dem 1. Zwischendampfstoß 60 Sekunden und bei den weiteren Dampfstoßen jeweils 30 Sekunden gehalten.

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 105°C  
 Einwirkungszeit:  
 30 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte*

*Apparate-Typen:*

EMD 217, EMD 224, EMD 230, EMD 235, EMD 250, E 14-Labor, E 16-Labor, E 18-Labor, E 24-Labor, E 26-Labor, E 28-Labor, EST-Labor 110, EST-Labor 115, EST-Labor 120, EST-Labor 210, EST-Labor 215, EST-Labor 220

**b) Programm Feststoffe**

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 2  
 in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 120 mbar  
 2. Phase: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1900 mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 134°C  
 Einwirkungszeit:  
 5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte*

*Apparate-Typen:*

CS/VF, CS/VFT, CS/VFKT

**c) Programm Flüssigkeiten**

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1  
 in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: ≤ 120 mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 115°C  
 Einwirkungszeit (nach Erreichen von 115°C an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. in einem Referenzgefäß):  
 10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte*

*Apparate-Typen:*

CS/VFT, CS/VFKT, E 14-Labor, E 16-Labor, E 18-Labor, E 24-Labor, E 26-Labor, E 28-Labor, EST-Labor 110, EST-Labor 115, EST-Labor 120, EST-Labor 210, EST-Labor 215, EST-Labor 220

**d) Programm Petrischalen**

Das Gesamtvolumen der eingebrachten Nährmedien darf 2 Liter nicht überschreiten.

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1  
 in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: ≤ 120 mbar

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 121°C  
 Einwirkungszeit (nach Erreichen von 121°C an einem freiliegenden Temperaturfühler):  
 10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte*

*Apparate-Typen:*

CS/VF, CS/VFT, CS/VFKT

**e) 134°C-Programm**

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 7  
 in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 90 mbar  
 folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1900 mbar  
 Der Druck wird bei dem 1. Zwischendampfstoß 60 Sekunden und bei den weiteren Dampfstoßen jeweils 30 Sekunden gehalten.

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 134°C  
 Einwirkungszeit:  
 10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte*

*Apparate-Typen:*

E 14-Labor, E 16-Labor, E 18-Labor, E 24-Labor, E 26-Labor, E 28-Labor, EST-Labor 110, EST-Labor 115, EST-Labor 120, EST-Labor 210, EST-Labor 215, EST-Labor 220

**3.4.3.4 Spezielle Verfahren**

**3.4.3.4.1 System Göldner**

*Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:*

1. Zerkleinern des Gutes in einem geschlossenen System
2. Aufheizen des Gutes in einer Förder-schnecke (Ölmanteltemperatur 115°C)
3. Desinfektion des Gutes durch Satt-dampf in einer Temperaturhalte-schnecke (Ölmanteltemperatur 115°C).

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

*Betriebsdaten*

Desinfektionstemperatur: 110°C

Einwirkungszeit:

mindestens 45 Min. (definiert über die Geschwindigkeit der Temperaturhalteschnecke: 0,7U/min.) (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:*  
 LOGMED

**3.4.3.4.2 System Sterifant**

*Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:*

1. Zugabe von Wasser zum Desinfektionsgut (insgesamt 2 Liter pro Desinfektionsbehälter)
2. Mehrfaches Evakuieren der Desinfektionsbehälter im Wechsel mit Dampfeinströmung, die Dauer der Dampfeinströmungsphase ist durch die Leistung des Dampfgenerators (9 KW) festgeschrieben
3. Aufheizen des Desinfektionsgutes mittels Mikrowellen
4. Desinfektion des Gutes unter Satt-dampfbedingungen.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

*Betriebsdaten*

**Luftentfernung**

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5  
 in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 4. Phase: ≤ 500 mbar  
 5. Phase: ≤ 630 mbar

in den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1430 mbar. Dieser Druck wird jeweils 5 Minuten gehalten.

**Desinfektion**

Dampftemperatur: 105°C  
 Einwirkungszeit:  
 20 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:*  
 STERIFANT 90/4

**3.4.4 Sonderverfahren**

**3.4.4.1 System Meteka – Sonderverfahren für flüssige Abfälle**

*Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:*  
 Erhitzung der flüssigen Abfälle in speziellen Behältern mittels Mikrowellen.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

#### **Desinfektion**

Desinfektionstemperatur: 100°C

Einwirkungszeit:

25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:*

MEDISTER 60 Liquid

#### **3.4.4.2 System Meteka – Sonderverfahren für Nassabfälle**

*Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:* Erhitzung der Abfälle nach Wasserzugabe in speziellen Behältern mittels Mikrowellen.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten. Das Verfahren ist nur geeignet für

Abfälle, die ausreichend Wasser enthalten (mikrobiologische Kulturen, Blutproben, Stuhlproben, Drainagebeutel bzw. -flaschen, Blutbeutel).

#### **Desinfektion**

Desinfektionstemperatur: 100°C

Einwirkungszeit:

25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

*geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:*

MEDISTER 10, MEDISTER 60, MEDISTER 160, MEDISTER 20 HF

### **Anschriften der Hersteller bzw. Lieferfirmen:**

Antiseptica

Chem. pharm. Produkte GmbH  
50259 Pulheim

Belimed AG  
CH-6275 Ballwil

Belimed GmbH  
50996 Köln  
84445 Mühlendorf

BHT Hygiene Technik GmbH  
86316 Friedberg

Bode Chemie GmbH & Co.  
22507 Hamburg

B. Braun Petzold GmbH  
34209 Melsungen

Büsing & Fasch GmbH & Co.  
26015 Oldenburg

Burnus GmbH  
64203 Darmstadt

Christeyns GmbH  
77654 Offenburg

CMB Maschinenbau und  
Handels GmbH  
A-8051 Graz

Desomed Dr. Trippen GmbH  
79020 Freiburg

Dirschl  
Maschinen- und Apparatebau GmbH  
85375 Neufahrn bei München

DiverseyLever GmbH  
68203 Mannheim

Dräger Parts & More GmbH  
23558 Lübeck

Dreiturm GmbH  
36392 Steinau

Ecolab Deutschland GmbH  
40554 Düsseldorf

EW 80 Systeme GmbH  
44141 Dortmund

FINKTEC GmbH  
59029 Hamm

Franken-Chemie  
32772 Lage/Lippe

Fresenius Kabi Deutschland GmbH  
61343 Bad Homburg

Gabler Maschinenbau GmbH  
23512 Lübeck

Getinge vertreten durch:  
MAQUET GmbH & Co. KG

Göldner Umwelt- & Hygienetechnik  
GmbH  
31582 Nienburg/Weser

Th. Goldschmidt AG  
45116 Essen

Renate Hager GmbH  
67710 Waldfischbach-Burgalben

Haka Kunz GmbH  
71107 Waldenbuch

Hamo AG  
CH-2542 Pieterlen

HIMED GmbH  
48163 Münster

HLZ Logistik GmbH & Co. KG  
22012 Hamburg

Holzner Medizintechnik GmbH  
69226 Nußloch

HW Umwelttechnik GmbH  
83242 Reit im Winkl

HYCHEM AG  
36396 Steinau

KaVo Innovations-Gesellschaft mbH  
88293 Leutkirch

KEG Sonderabfall-  
Entsorgungsgesellschaft mbH  
13597 Berlin

KEN Maskinfabrik A/S  
DK-5672 Broby

Kesla Pharma Wolfen GmbH  
06803 Greppin

Kleindienst Belimed GmbH  
86199 Augsburg

Kreussler & Co. GmbH  
65082 Wiesbaden

Lancer S.A. Industrie  
F-31170 Tournefeuille

Lysoform  
Dr. Hans Rosemann GmbH  
12247 Berlin

MAQUET GmbH & Co. KG  
86971 Peiting

MediQuick GmbH & Co. KG  
49196 Bad Laer

Merz + Co. GmbH & Co.  
60048 Frankfurt a. M.

Meteka GmbH  
A-8750 Judenburg

MFH >Marienfelde< GmbH  
22703 Hamburg

Fritz Osk. Michallik  
75403 Mühlacker

Miele & Cie. GmbH & Co.  
33325 Gütersloh

MMM  
Münchner Medizin Mechanik GmbH  
82141 Planegg

Mundipharma GmbH  
65533 Limburg (Lahn)

Nova Praxis Hygiene  
90530 Wendelstein

Dr. Nüsken Chemie GmbH  
59158 Kamen

Passat Wäscherei-Systeme  
71711 Steinheim/Murr

Purgatis  
Marketing-Vertriebs GmbH  
53334 Meckenheim

Riebesam GmbH  
71540 Murrhardt

CR: Ringeisen Umwelttechnik  
73033 Göppingen

Sauter vertreten durch:  
Belimed GmbH  
50996 Köln

Dr. Schnell Chemie GmbH  
80807 München

Schülke & Mayr GmbH  
22840 Norderstedt

Dr. Schumacher GmbH & Co. KG  
34201 Melsungen

Senkingwerk GmbH  
31111 Hildesheim

Sterifant International Holding AG  
L-1466 Luxembourg

Stiefenhofer vertreten durch  
MAQUET GmbH & Co. KG

Tana Chemie GmbH  
(Werner & Mertzgruppe)  
55033 Mainz

Tip-Werke Hartung GmbH  
66013 Saarbrücken

Trommsdorff GmbH & Co. KG  
Arzneimittel  
52464 Alsdorf

Valides  
B.I.M.E. GmbH  
80469 München

van Baerle GmbH & Co.  
Chem. Fabrik  
64575 Gernsheim/Rhein

Webeco GmbH  
23603 Bad Schwartau

Dr. Weber & Co. GmbH  
23530 Lübeck

Dr. Weigert  
Chemische Fabrik GmbH & Co.  
20539 Hamburg

August Wencke OHG  
28701 Bremen

Ernst Zeiss  
Chemische und Seifenfabrik  
68229 Mannheim

## Anhang zur Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren

### Bekanntmachung des Robert Koch-Institutes über das Ergebnis der Prüfung von Desinfektionsmittel-Dosiergeräten

Nachstehend wird eine Übersicht nach dem Stand vom 31.5.2002 über die gemäß der Richtlinie der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und des Bundesgesundheitsamtes für Desinfektionsmittel-Dosiergeräte [Bundesgesundhbl. 21 (1978) 115-119 u. 29 (1986) 167-168] von der BAM geprüften Geräte gegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nicht alle der nachfolgend genannten Desinfektionsmittel in der vom Robert Koch-Institut gemäß § 18 IfSG aufgestellten Liste aufgeführt sind; die für die Flächendesinfektion vorgeschriebene Gebrauchsverdünnung liegt nicht immer innerhalb des Einstellbereiches der Dosiergeräte.

#### Bezeichnung des Dosiergerätes:

*Bode-Desomat 88*

Vertreiber: Bode Chemie, 22507 Hamburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Kohrsolin	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie

#### Bezeichnung des Dosiergerätes:

*Bode-Desomat D 1000*

Vertreiber: Bode Chemie, 22507 Hamburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Korsolex extra	Bode Chemie
Korsolex FF	Bode Chemie
Korsolex plus	Bode Chemie
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Multidor	Ecolab

#### Bezeichnung des Dosiergerätes:

*C-d-mix 800 (bisher Desomix 800)*

Vertreiber: Desomed AG, Dr. Trippen GmbH, 79020 Freiburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antiseptica Kombi	Antiseptica
Flächendesinfektion	
Antiseptica Kombi	Antiseptica
Instrumentendesinfektion	
<i>Desomed A 2000</i>	<i>Desomed</i>

#### Bezeichnung des Dosiergerätes:

*Dekontamat*

Vertreiber: Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61342 Bad Homburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Afid	Fresenius
Puristeril 340	Fresenius
Sporcid	Fresenius
Teta-Aktiv	Fresenius

Teta-S	Fresenius
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol K	Fresenius
Ultrasol Spezial	Fresenius

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Frekamat S*

Vertreiber: Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61342 Bad Homburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Afid plus	Fresenius
Sporcid neu	Fresenius
Teta S	Fresenius
Teta EXTRA	Fresenius
Ultrasol F	Fresenius

**Bezeichnung der Dosiergeräte:**

*Dosierzentrale System 1210 S, 1510, 2010 S, 3010 S*

Vertreiber: LSK Wintrich GmbH, 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aldasan 2000	Lysoform
Antiseptica Flächen-desinfektion 7	Antiseptica
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Hexaquart L	B. Braun Petzold
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odinosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol S	Fresenius

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Henkel Ecolab DG 1*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Afid	Fresenius
Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Antiseptica Flächen-desinfektion 7	Antiseptica
Antiseptica Kombi-Flächendesinfektion	Antiseptica
Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Biguacid	Antiseptica
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Buraton 25	Schülke & Mayr
Desoform	Lysoform
Desomed A 2000	Desomed
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Helipur H plus	B. Braun Petzold
Hexaquart L	B. Braun Petzold
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin Extra	Ecolab
Incidin Extra N	Ecolab
Incidin Konzentrat	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidin PLUS	Ecolab
Incidur	Ecolab
Incidur N	Ecolab
Inciman neu	Ecolab
Inciman plus	Ecolab
Indulfan-Konzentrat	Ecolab
Indulfan plus	Ecolab
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Korsolex extra	Bode Chemie
Korsolex FF	Bode Chemie
Korsolex plus	Bode Chemie
Laudamonium	Ecolab
Luzol P	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Lysoformin	Lysoform
Lysoformin 2000	Lysoform
Lysoformin 3000	Lysoform
Lysoformin spezial	Lysoform
Melsept	B. Braun Petzold
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Multidor	Ecolab
Minutil	Ecolab

Mucocit-G	Merz
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Neodisher Septo DN	Dr. Weigert
Neodisher Septo SF	Dr. Weigert
Neodisher Septo 2000	Dr. Weigert
Neoform D Plus	Dr. Weigert
Neoquat S	Dr. Weigert
Odinosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept	Merz
Pursept-N	Merz
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Quatohex	B. Braun Petzold
Sekusept Extra	Ecolab
Sekusept Extra N	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab
Sekusept Plus	Ecolab
Septolit	Ecolab
Sirafan Konz.	Ecolab
Sirafan perfekt	Ecolab
Sokrena	Bode Chemie
Superficid	Antiseptica
Tegosinol	Goldschmidt
Terralin neu	Schülke & Mayr
Teta S	Fresenius
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol S	Fresenius
Weigosept DF	Dr. Weigert
Wofasept	Kesla Pharma

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Henkel Ecolab DG 2*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Afid	Fresenius
Aldasan 2000	Lysoform
Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Apesin rapid	Tana Chemie
Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Buraton 25	Schülke & Mayr
Desoform	Lysoform
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Hexaquart L	B. Braun Petzold
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin Extra	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab

Incidin Konzentrat	Ecolab
Incidin PLUS	Ecolab
Incidur	Ecolab
Indulfan plus	Ecolab
Inciman plus	Ecolab
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Korsolex extra	Bode Chemie
Korsolex FF	Bode Chemie
Korsolex plus	Bode Chemie
Laudamonium	Ecolab
Luzol P	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Lysoformin	Lysoform
Lysoformin 2000	Lysoform
Lysoformin 3000	Lysoform
Lysoformin spezial	Lysoform
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Minutil	Ecolab
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Neodisher Septo DN	Dr. Weigert
Neodisher Septo SF	Dr. Weigert
Neodisher Septo 2000	Dr. Weigert
Neoform D Plus	Dr. Weigert
Neoquat S	Dr. Weigert
Odinosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Quatohex	B. Braun Petzold
Sekusept Extra	Ecolab
Sekusept Extra N	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab
Sekusept Plus	Ecolab
Septolit	Ecolab
Sirafan Konz.	Ecolab
Sirafan perfekt	Ecolab
Sokrena	Bode Chemie
Sporcid	Fresenius
Tegosinol	Goldschmidt
Terralin neu	Schülke & Mayr
Teta S	Fresenius
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol S	Fresenius
Weigosept DF	Dr. Weigert
Wofasept	Kesla Pharma

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Henkel Ecolab DG 3*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Acrydes	Desomed
Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Biguanid Fläche	Dr. Schumacher
Biguamed Perfekt	Desomed
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Cleanisept	Dr. Schumacher
Descosal	Dr. Schumacher
Desomed Combi	Desomed
Desomedan ID	Desomed
Desotop	Desomed
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Gigasept FF	Schülke & Mayr
Incidin Extra	Ecolab
Incidin Extra N	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidin PLUS	Ecolab
Incidur	Ecolab
Incidur N	Ecolab
Indulfan plus	Ecolab
Kohrsolin FF	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Korsolex extra	Bode Chemie
Korsolex FF	Bode Chemie
Korsolex plus	Bode Chemie
Laudamonium	Ecolab
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol FF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Minutil	Ecolab
Optisal	Dr. Schumacher
Perfektan Endo	Dr. Schumacher
Pursept-FD	Merz
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Sekusept Extra	Ecolab
Sekusept Extra NEU	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab
Sekusept Plus	Ecolab
Sirafan Konz.	Ecolab
Sirafan perfekt	Ecolab
Sokrena	Bode Chemie
Terralin	Schülke & Mayr

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Dosierzentrale Henkel Ecolab DZ 1*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Hexaquart L	B. Braun Petzold
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin Konzentrat	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidur	Ecolab
Inciman plus	Ecolab
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Microbac	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Minutil	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab
Sokrena	Bode Chemie

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Dosierzentrale Henkel Ecolab DZ 2*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Incidin Konzentrat	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidur	Ecolab
Inciman plus	Ecolab
Minutil	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Melseptomat II*

Vertreiber: B. Braun Petzold GmbH, 34209 Melsungen

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aldehyd Flächen- desinfektion 7	Antiseptica
Helipur H plus	B. Braun Petzold
Hexaquart plus	B. Braun Petzold
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin perfekt	Ecolab
Incidur	Ecolab
Melsept	B. Braun Petzold
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
Prontocid N	B. Braun Petzold
Pursept-N	Merz
Quatohex	B. Braun Petzold
Sekusept forte	Ecolab
Superfid	Antiseptica

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*MERZ elektronisches Dosiergerät Modell A*  
Vertreiber: Merz + Co. GmbH & Co.,  
60048 Frankfurt am Main

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Mucadont-IS	Merz
<i>Mucocit-F 2000</i>	Merz
Mucocit-T	Merz
Pursept	Merz
Pursept-AF	Merz
Pursept-FD	Merz
Pursept-N	Merz

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*neomatik DES*  
Vertreiber: Chemische Fabrik  
Dr. Weigert, 20539 Hamburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 8%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Gercid	Goldschmidt
Gercid forte	Goldschmidt
Multidor	Ecolab
Neodisher Septo DN	Dr. Weigert
Neodisher Septo SF	Dr. Weigert
Neodisher Septo 2000	Dr. Weigert
Neoform D Plus	Dr. Weigert

Neoquat S	Dr. Weigert
Tego 51	Goldschmidt
Tegodor F	Goldschmidt
Tegosinol	Goldschmidt
Weigosept DF	Dr. Weigert

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Ro MWD 10*  
Vertreiber: Rotter GmbH & Co. KG,  
13473 Berlin

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Nüscosept forte	Dr. Nüsken Chemie
Nüscosept OF	Dr. Nüsken Chemie

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*SM-ECO-TEC*  
Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH,  
22840 Norderstedt

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Gigasept FF	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol FF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Terralin	Schülke & Mayr

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*SM-ECO-TEC 1*  
Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH,  
22840 Norderstedt

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,0%

Name des Desinfektionsmittels, das im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen wird, sowie Name des Herstellers des Desinfektionsmittels:

Gigasept FF	Schülke & Mayr
-------------	----------------

**Bezeichnung der Dosiergeräte:**

*SM-MAT-F, SM-MAT-F/1, SM-MAT-F/2*  
Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH,  
22840 Norderstedt

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Special	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Buraton 25	Schülke & Mayr
Gigasept	Schülke & Mayr
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Gigasept FF	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol FF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Microbac forte	Bode Chemie
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Tegosinol	Goldschmidt
Terralin	Schülke & Mayr

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*SM-MAT-FD*  
Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH,  
22840 Norderstedt

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Buraton 25	Schülke & Mayr
Gigasept	Schülke & Mayr
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Gigasept FF	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol FF	Schülke & Mayr

Lysetol V Schülke & Mayr  
 Lyso FD 10 Schülke & Mayr  
 Mucocit-GN Merz  
 Mucocit-T Merz  
 Odiosan-FD 20 Dr. Kramer  
 Pursept-N Merz  
 Quartacid K Schülke & Mayr  
 Quartamon Med Schülke & Mayr  
 Terralin Schülke & Mayr

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*Winco ZEL 12*

Vertreiber: LSK Wintrich GmbH,  
 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antiseptica Kombi- Flächendesinfektion	Antiseptica
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Special	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Biguanid	Antiseptica

Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin perfekt	Ecolab
Incidur	Ecolab
Lysoformin	Lysoform
Melsept	B. Braun Petzold
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mucocit-G	Merz
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Myxal-S-Konzentrat	Basotherm
Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept	Merz
Pursept-N	Merz
Sekusept forte	Ecolab
Terralin	Schülke & Mayr
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol S	Fresenius

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*ZNG 12*

Vertreiber: LSK Wintrich GmbH,  
 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen

werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Bardac	Lonza
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Ultrasol S	Fresenius

**Bezeichnung des Dosiergerätes:**

*ZNG 17*

Vertreiber: LSK Wintrich GmbH,  
 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5%

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Bardac	Lonza
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Ultrasol S	Fresenius